

Energie-Infotage starten ins zehnte Jahr

Leonberg 866 Menschen haben die Veranstaltungen im Jahr 2012 besucht. *Von Sven Hahn*

Drei Städte haben sich unter dem Titel „Sonnenregion“ zusammengeschlossen: Leonberg, Gerlingen und Ditzingen, genauer gesagt der Energiekreis der Lokalen Agenda 21 aus Leonberg, der Solarverein Ditzingen und der Arbeitskreis Energie der Lokalen Agenda 21 aus Gerlingen. Das gemeinsame Ziel: Menschen über den Nutzen erneuerbarer Energiequellen informieren und praktische Tipps zum täglichen Stromsparen aufzeigen. Die Veranstaltungsreihe „Energie-Infotage“ geht 2013 in die mittlerweile zehnte Saison.

Schwerpunkt Energieeinsparung

„In ihrem neunten Jahr sind die Infotage zu einer etablierten Einrichtung in den drei Städten geworden“, sagt der Leonberger Gemeinderat und Organisator Rüdiger Beising. 77 Veranstaltungen gab es im vergangenen Jahr, die von 866 Bürgern besucht wurden. „Oft stehen die Menschen vor der Frage, wie und mit welcher Investition man beginnen soll, wenn einem die Energiekosten zu hoch werden“, sagt Beising. Gefragt werde ebenfalls häufig nach den Kosten spezifischer Sparmaßnahmen. Die „Sonnenregion“ bietet in solchen Fällen kostenlose Sprechstunden und Beratungen an. „218 Mal wurde das im vergangenen Jahr nachgefragt“, sagt der Stadtrat.

Neben den Beratungen veranstalten Beising und sein Mitorganisator Axel Güth eine Reihe von Vorträgen. „Die meisten Referenten sprechen ehrenamtlich bei uns“, sagt Beising. Das Thema Energieeinsparung war einer der Schwerpunkte mit neun Veranstaltungen und insgesamt mehr als 200 Besuchern. Im Vordergrund stand das Thema Wärmedämmung bei Alt- und Neubauten wie beim Vortrag „Vom Altbaudach zum Energiespardach“. Hier wurden mit einem Vergleich verschiedener Dämmmethoden die Vorteile einer effizienten Wärmedämmung aufgezeigt. Beising und Mitorganisator Güth verpflichten für ihre Veranstaltungen Fachleute wie Jörg Schänzle, den Leiter der Netzführung Strom bei der EnBW, oder Roland Falk vom Stuckateurverband Stuttgart.

Erdwärme bleibt gefragt

Veranstaltungen zu Wärmepumpen standen ebenfalls im Programm der Infotage: Im vergangenen Jahr wurden sieben Termine mit Besichtigungen von Wärmepumpen von 168 Gästen besucht. „Das Interesse an dieser Technik ist ungebrochen, und das, obwohl durch die Schäden bei Geothermiebohrungen in Eltingen das Image der Wärmepumpen in Mitleidenschaft gezogen wurde“, sagt Beising.

Derzeit arbeiten Rüdiger Beising, der Sprecher des Energiekreises Leonberg und Axel Güth am Programm für 2013. „In diesem Jahr werden die Veranstaltungen in der zehnten Saison fortgesetzt“, sagt Beising erfreut, „beginnen wollen wir mit Vorträgen zur Thermografie.“ Mit dieser Technik lässt sich ein optisches Bild von Temperaturverläufen darstellen.

// Der Energiekreis Leonberg findet sich im Internet unter

www.energiekreis-agenda21-leonberg.de